

TSV im Spielrausch - aber ohne Höhepunkte - Wer trifft?
Wann platzt der Knoten?
01.09.91: TSV GRÜNBÜHL - SPVGG BISSINGEN 1:2 (0:1)

TSV:

Seitz, Holinka, J.Borucki, R.Vidackovic, Rack, B.Klostermann, W.Brutschin,
R.El M'Hassani, Maletycz, Hofmann, Kirchner.

Auswechselspieler:

Kutlu (ab 58.Min. f. Maletycz), Stolz, Diezel (ab 76.Min. f. Brutschin);

Tore:

15.Min. 0:1 Geiger; 69.Min. 0:2 Akman; 75.Min. 1:2 Rack(Foulelfmeter).

Nach dem vergeigelten Pokalspiel am Donnerstagabend gegen den TSV Asperg, gegen den durchaus mehr drin gewesen wäre, zeigte sich der TSV an diesem heißen Sommertag spielerisch und kämpferisch stark verbessert. Doch die Mannschaft scheiterte wiederum an den alten Problemen - viele Chancen, zu wenig Tore. Mit dieser Spielweise wird sogar zuhause jeder Gegner aufgebaut und zum unbezwingbaren Favoriten gekürt.

Dabei war beinahe die Truppe der Rückrunde wieder zusammen, Lieb und Edelmann fehlten aus bekannten Gründen und lediglich Lachmann mußte urlaubsbedingt passen.

Für den zum Libero avancierten Mannschaftsführer und Altrecken zauberte Trainer

Klostermann ("Einmal muß er's ja lernen, warum nicht jetzt ?") den von der A-Jugend aufgerückten und am Donnerstag abend noch in der "Zweiten" in Bönningheim kickenden **Robert Vidackovic** aus dem Ärmel, der den Liberopart zwar noch nervös, aber umsichtig und fehlerfrei spielte. Allerdings lieferten die Gäste aus Bissingen nur biedere Handwerkskunst, die sich aufs Vermauern ihres Strafraumes beschränkte, ab. Doch das Glück der ersten Minuten – **Rashid El M'Hassani** war nach **Klostermann**-Pass steil durch, aber sein Schußchen lenkte ein Abwehrbein an den Pfosten - und ein Unparteiischer, der partout beweisen wollte, daß er kein Heimschiedsrichter ist, ließen die Gäste kesser werden. So kam, was kommen mußte: eine Serie zweifelhafter Freistoßentscheidungen, die ohne weiteres auch für Grün-Weiß hätten entschieden werden können, gipfelt in der glücklichen Gästeführung. **Klostermann** hatte einen abgewehrten Eckball von der Strafraumgrenze volley in Richtung Mittellinie befördert, als ihm der Mann in Schwarz umgehend per Pfiff zu verstehen gab, mit zu hohem Bein "gefährlich gespielt" zu haben. Die Gäste führten den indirekten Freistoß aus, ein Heber über die Mauer weckt die schlafende Grünbühler Abwehr nicht, und der durchsprintende Bissinger Geiger werkelte das Leder unter **Seitz** hindurch ins Netz. Von diesem Zeitpunkt an spielte fast nur noch der TSV, trotz Hitze ein schnelles Tempo gehend. **Klostermann** köpft eine **Rack**-Ecke knapp über die Latte, **Hofmann's** Sololauf über den linken Flügel endet mit einer Flanke an die Querlatte, und **Klostermann's** Weitschussversuch, aus der Bedrängnis an der Strafraumgrenze abgegeben, verfehlt knapp das Gästetor. Selbst als die Gäste in der 38.Minute eine Zeitstrafe kassierten, nach einem groben Foul an **Klostermann** im Mittelkreis, waren sie immer noch zahlreich genug, ihr Tor zu verteidigen. Auch **Borucki's** strammer Weitschuss streicht knapp am oberen Tordreieck vorbei.

Nach dem Seitenwechsel stürmte der TSV beherzt, aber weiterhin glücklos. In der 50.Minute ist **Kirchner** im gegnerischen Strafraum frei durch, aber ein Eishockey-Bodycheck in letzter Sekunde hindert am Torschuss. Diesen klaren Strafstoß wandelte der Unparteiische blitzschnell in indirekten 'Freistoß um, der aber nichts einbrachte.

Nun präsentierte der TSV den schattensuchenden Zuschauern ein Festival der vergebenen Torchancen. Alle, aber auch alle außer Torwart **Seitz**, waren daran beteiligt. Von den stürmenden **Brutschin**, **Rack**, **Klostermann** und selbst **Borucki** immer wieder schön freigespielt vergaben nacheinander **Kirchner**, **Maletycz**, **R.El M'Hassani**, und auch die als Einfädler zuvor genannten Herren meist freistehend. Die Gäste führen in dieser Zeit nur einen einzigen Konterangriff, aber der saß. In der 69. Minute wird ein Abwehrball hoch über die Seitenauslinie befördert, leider stand auf dieser Seite der Bissinger Linienrichter, und der ließ provozierend die Fahne unten, der zuvor eingewechselte Gästestürmer geht auf und davon, sein Querpass erreicht den Torschützen zum 0:1, Geiger, und dessen Flachschiß wehrt **Seitz** bravourös per Fuß zum Eckball ab. So blieb nur dem Fanclub "A-Block" Zeit zum Protestieren, denn der Eckball schwebt nach innen, wird kurz abgewehrt und vom aufgerückten Bissinger Akman volley aus 16 Metern knapp neben den linken Pfosten zur überraschenden 2:0-Führung für die Gäste eingeschossen. Der parteiische Sportsfreund am der Linie gab nach einigem Hin und Her schließlich sein Amt auf, und der Mann in Schwarz signalisierte "3 Minuten Nachspielzeit!". Doch selbst wenn er Wort gehalten hätte - er pfiff nämlich exakt nach 90 Minuten ab - der TSV hätte an diesem Sonntag bis in den feuchten Abend spielen können. Nur zum Anschlußtreffer durch einen Strafstoß, den der Unparteiische nun, nach der sicheren Führung für die Gäste, großzügig pfiff, kam der TSV noch. Eine abgewehrte **Borucki**-Flanke angelt sich am rechten Strafraumeck **Hofmann**, umspielt seinen Gegner und fällt, als dieser nachhakelt, einige Schritte zu spät. Da war der nicht gegebene Strafstoß nach Foul an Kirchner beim Stande von 0:1 wesentlich eindeutiger. **Rack** verwandelte sicher zum vermeintlichen Anschlußtreffer. Danach ging einer der Antreiber, nämlich der verzernte **Brutschin**, und für ihn kam der leicht verletzte **Diezel**, der prompt im nun folgenden Getümmel um den Ausgleich auch seine Chance hatte, sich aber prompt in die Reihen der anderen Helden gesellte. Die Angriffsbemühungen verkrampften zusehends, und die Hoffnung auf wenigstens einen Punkt in der Nachspielzeit zerstörte der "Schwarzkittel". So bleibt nur die Erkenntnis, daß der TSV vielleicht einen neuen Libero hat, falls der junge Mann "dran bleibt" und genügend Power, fast 90 Minuten auf ein Tor anzurennen. Nur muss wesentlich mehr dabei herausspringen.